

**Zeitschrift:** Berichte zur Heimatkunde / Birmenstorf  
**Herausgeber:** Max Rudolf  
**Band:** 3 (1993)

**Artikel:** Zwölf wichtige Dokumente aus dem 14. Jahrhundert zur Geschichte Birmenstorfs  
**Autor:** Rudolf, Max  
**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Rudolf, Max  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1085334>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Urkunden sind wichtige Materialien zur Erforschung der Vergangenheit. Aus früheren Jahrhunderten findet man sie in ländlichen Verhältnissen leider recht selten, und oft liegen zwischen den einzelnen Zeugnissen viele stumme Jahrzehnte.

Es ist deshalb wohl bemerkenswert, dass für unser Dorf aus dem kurzen Zeitraum von 1351 bis 1364 eine stattliche Gruppe von zwölf interessanten Dokumenten überliefert ist. Wenn wir gar darin eine Königin, zwei Herzöge, zwei Bischöfe, ferner zahlreiche Ritter, Edelknechte und Angehörige des Dienstadels als handelnde Personen antreffen, so mag das wohl Anreiz genug bieten, sich eingehender mit diesen Dokumenten und auch mit dem Zeitraum, in dem sie entstanden sind, zu beschäftigen.

In der **Geschichte der Gemeinde Birmenstorf** habe ich bereits gezeigt, welche Erkenntnisse zur Geschichte unseres Dorfes aus den Dokumenten gewonnen werden können. Im vorliegenden Heft 3 der "Berichte zur Heimatkunde" sollen nun diese Dokumente selber näher vorgestellt werden. Denn es scheint mir wichtig, dass diese alten Schriften der heutigen Dorfbevölkerung im Wortlaut zugänglich sind.

Bis jetzt lagen nur drei der Dokumente im Druck vor:

das Dokument 1 in "Urkundliche Nachweise zu der Lebensgeschichte der verwitweten Königin Agnes von Ungarn" von Hermann von Liebenau (erschienen 1866); das Dokument 11 im Band 15 der "Quellen zur Schweizer Geschichte" von Rudolf Maag und Paul Schweizer (1894 - 1904); das Dokument 12 in "Amts-, Dorf- und Hofrechte aus dem Aargau" von Ernst Ludwig Rochholz (1876).

Meine Abschriften stützen sich auf die im Aargauischen Staatsarchiv in Aarau aufbewahrten Pergamenturkunden, wobei ich mich bei den beiden lateinischen Urkunden an die deutsche Zusammenfassung der Regestensammlung von Walther Merz halte. Den Text zum Dokument 11 habe ich den "Quellen zur Schweizer Geschichte" entnommen. Die älteste vorhandene Niederschrift des Dokumentes 12 ist einem Königsfelder Zinsbuch von 1432 entnommen, das ebenfalls im Aargauischen Staatsarchiv gehütet wird.

Die erwähnten Auswertungen finden sich in meiner Dorfgeschichte, für die Urkunden auf den Seiten 57 - 75, 96 - 105 und 150 - 154, für die Offnung auf den Seiten 53 - 57. Weitere Verweise finden sich in den einzelnen Abschnitten. Ich verzichte in diesem Heft auch auf Angaben zu den alten Massen und Geldsorten; die ausführlichen Tabellen sind auf den Seiten 573 - 575 des Buches.

Nicht ganz befriedigend sind die Bildseiten dieser Broschüre gestaltet. Es lag mir daran, die Urkunden möglichst gross wiederzugeben. Leider stehen aber Urkundenformat und Druckseitenformat zueinander in keinem glücklichen Verhältnis. So muss sich der Leser damit abfinden, dass er Bild und Legende nicht mit einem Blick erfassen kann.

Frühling 1994

Max Rudolf